



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffers

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

1. Ein todtes Kind wird erweckt durch das Oel auß der Ampel deß H. Jgnatii

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

Das zweyte Capitel /

Der H. Ignatius erzeiet seine Wunder-
thätige Hand absonderlich an denen Kindern.

Hervon seynd zwar im vorigen Capitel ei-
nige Proben beygebracht worden: weilen
jedoch der H. Ignatius der Jugend eigener und
ganz sonderbahrer Patron jederzeit gewesen /
will es sich geziemen / allhier in sonderheit et-
liche Wunder-Gnaden darvon beyzufügen.

I.

Ein todtes Kind wird erweckt durch das
Del auß der Ampel des H. Ignatii.

Zu Mumabreg in Spanien ware des Medici
Zvierteljähriges Söhlein an einem Süplein
erstickt. Der Vatter machte Anstalt für die
Begräbnuß; die Mutter hingegen nimmt ihre
Zuflucht zu dem H. Ignatio / begehrt von ihm
mit großem Vertrauen die Auferweckung ih-
res Kinds / bestreicht solches mit dem Del / so in
seiner Capell brennte: und siehe / alsobald er-
weiset das Kind mit seinem Wainen / daß ihm
das Leben wiederumb verlyhen worden. Bar-
toli in vita S. Ignatii lib. 5. n. 53.

II.

Ein Kriegs-Officierer in Indien erbittet
einem todtten Kind das Leben von dem
H. Ignatio.

Im Jahr 1603. führte Petrus Guilarrus eine
Trupp der ihm untergebenen Soldaten auß
S. Jacob in neu Cantabrien gelegen / in das so-
genannte